

# Lachen bis zum Umfallen

Theatergruppe Förbau begeistert mit „Dieses mal was mit Niveau“

**Förbau** - Die Zuschauer im Förbauer Theater lachten bei der Premiere von „Dieses mal was mit Niveau!“ Tränen - und das vor allem bei Szenen, die mehrere Male ihre Wiederholung fanden. „Dieses mal was mit Niveau“ ist wirklich ein ganz anderes Stück, als die Vorstellungen, die die letzten Jahre aufgeführt worden sind. In der Komödie in drei Aufzügen spielt sich die Theatergruppe mit allen Facetten, die dazu gehören, eigentlich selbst.

Die Hauptprotagonisten Heinz Helfrich (gespielt von Ernst Kolb) und Gerhard Schreiner (Uwe Bauer) sind gerade beim Kulissenbau für das neue Stück. Sie gehen davon aus, dass wieder ein Bauernstück wie jedes Jahr aufgeführt wird. Doch da haben sie die Rechnung ohne die weiblichen Mitglieder des Vereins gemacht. Die Vorsitzende des Vereins, Beate Sperber (Yvonne Schreiber), Trudel Trugschluss (Elke Suckert) und Rosi Reinlich (Helga Fischer) wollen endlich mal was mit Niveau spielen und haben den englischen Klassiker „Pater Brown und das Geheimnis der alten Gräfin“ auserkoren. Dies aber noch nicht genug für die zwei Schauspieler. Außerdem wurde aus dem Internet noch ein „richtiger“ Regisseur aus Frankreich bestellt. Und dieser erschien dann auch pünktlich zum ersten Probestern - so dachte es zumindest die Amateurtheatergruppe. Doch eigentlich handelte es sich um den Bankräuber, der nach dem Überfall auf die Schwarzenbacher Sparkasse nur ein Versteck in dem Theaterraum suchte. Doch schneller als der Räuber Klunker Kurt (Günter Greim) denken konnte, war er auf einmal Regisseur eines Dorftheaters. Das schwierige für den Nicht-Franzosen war aber, dass er plötzlich französisch sprechen musste - und dies tat er auf lustig-charmante Weise auch.

Als dann die Probe mit einem französischen „action“ startete, verzweifelte Gerhard Schreiner mehrmals an dem endlos langem englischen Namen der „Lady“. Und so musste die Szene mehrmals wiederholt werden, um jegliche Fehler zu verbessern. Aber erst als ihm ein Holzrahmen, der von Heinz Helfrich nicht ausreichend befestigt wurde, auf den Hinterkopf fiel, war er auf einmal der englischen Sprache mächtig. Die Lacher der Zuschauer wurden von Mal zu Mal lauter, da Uwe Bauer jedes Mal noch einen drauf setzte. Die trotz einer Brille sehr schlecht

sehenden Geli Leise (gespielt von Lisa Scholz), brachte die Zuschauer mit ihren kleinen „Unfällen“ auf der Bühne ebenfalls immer wieder zum Lachen.

Und auch nach der kurzen Pause, als sich der Vorhang im Förbauer Theater wieder öffnete, fanden die Lachkrämpfe der Zuschauer kein Ende - so zum Beispiel als Karina Knolle (Eva-Maria Nüssel) die Größen bei den weiblichen und männlichen Kostümen vertauschte. Beate Sperber und Trudel Trugschluss wurde die Luft durch die engen Kleider fast komplett abge schnürt und die männlichen Darsteller Heinz Helfrich und Gerhard Schreiner brauchten Sicherheitsnadeln, damit die Hose, wie einige Male zuvor, nicht mehr herunterrutschte. So brach auf den Zuschauerreihen ein Gelächter aus, als die beiden Mannsbilder „untenrum“ nackt über die Bühne liefen oder aber als Trudel Trugschluss, die mehrmals auf den Boden fiel, von den anderen Schauspielern wieder hochgehievt werden musste, da sie es alleine, wegen des viel zu engen Kleides, nicht geschafft hätte. Trotz des nicht „fehlerfreien“ Französisch und wenig sinnvoller Verbesserungen des englischen Theaterstückes ahnen die Zuschauer (außer Karina Knolle, die einmal stutzig wird) immer noch nicht, dass es sich bei Klunker Kurt um den Bankräuber und nicht um den Regisseur handelt. Ob die Verwechslung noch auffliegt und was noch alles Lustige passiert, können Sie bei den weiteren Aufführungen im Sportheim Förbau an den kommenden Wochenenden bestaunen.

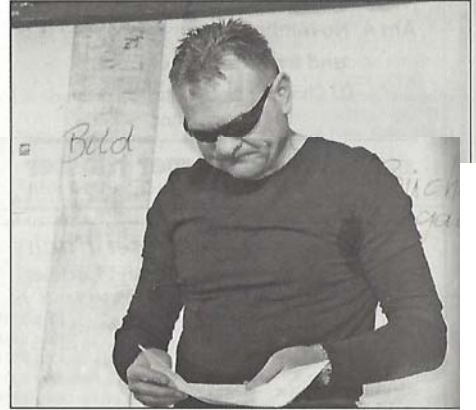
Wenn Sie als Zuschauer einen Blick hinter die Kulissen einer Amateurtheatergruppe werfen und dazu noch herzlich lachen wollen, dann sind Sie bei „Dieses mal was mit Niveau“ genau richtig. Vor allem die Hauptakteure Ernst Kolb und Uwe Bauer brillieren als Duo, aber auch Yvonne Schreiber als bestmögliche Vorsitzende und Elke Suckert als „Lady“ geben eine fantastische Rolle ab. Nicht zu vergessen die Nachwuchsschauspielerinnen Lisa Scholz und Eva-Maria Nüssel, die sich nahtlos miteinfügten. Und auch Helga Fischer und Günter Greim, der diesmal eine etwas kleinere Rolle einnimmt, stehen den anderen Darstellern in nichts nach. Es ist eben eine ganz typische Amateurtheatergruppe mit ganz typischen Menschen, die jedes Jahr den Zuschauern einen vergnüglichen Abend bereiten. nh

## Die Mitwirkenden:

Darsteller: Yvonne Schreiber (Beate Sperber), Elke Suckert (Trudel Trugschluss), Ernst Kolb (Heinz Helfrich), Uwe Bauer (Gerhard Schreiner), Günter Greim (Klunker Kurt), Lisa Scholz (Geli Leise), Eva-Maria Nüssel (Karina Knolle), Hubert Schaller (Otto Flink) und Helga Fischer (Rosi Reinlich); Regie: Alexander Haas, Technik: Max Osterhage, Bühne: Uwe Bauer, Sieghard Suckert und Peter Ackermann, Maske und Kostüme: Birgid Klein, Videoaufnahmen: Albert Greifinger.



Muss zu Beginn auch mit anpacken: die Vorsitzende des Theatervereins, Beate Sperber.



Klunker Kurt, der die Sparkasse in Schwarzenbach überfiel, ist auf einmal ein französischer Regisseur.



Stärken sich für den Bühnenbau: Gerhard Schreiner (links) und Heinz Helfrich (rechts).

**Die nächsten Termine im Sportheim Förbau sind:**  
 Samstag, 4.11. um 19 Uhr,  
 Sonntag, 5.11. um 17 Uhr,  
 Samstag, 11.11. um 19 Uhr,  
 Sonntag, 12.11. um 17 Uhr,  
 Freitag, 17.11. um 20 Uhr,  
 Samstag, 18.11. um 19 Uhr,  
 Freitag, 24.11. um 20 Uhr,  
 Samstag, 25.11. um 19 Uhr.  
 Karten gibt es noch im Sportheim Förbau und im Amtsblatt-Lädla.



Beate Sperber (rechts) verkündet den ahnungslosen Schauspielern das neue Stück mit Niveau.



Viel nackte Haut sehen die Zuschauer bei den Ankleideversuchen von Gerhard Schreiner und Heinz Helfrich.



Die Proben für die englische Kriminalkomödie beginnen: Trudel Trugschluss mit einem typischen „Lady“-Gesichtsausdruck.



Am Ende wird es spannend auf der Bühne...